



Universitätsbibliothek Paderborn

**Historien/|| Von des Ehrwirdigen in || Gott seligen theuren
Manns Gottes/ D.|| Martin Luthers/ Anfang/ Lere/ Leben/
Stand=||hafft bekentnuß seines Glaubens/ vnd Sterben/
Or=||denlich der Jarzal nach/ ...**

Mathesius, Johannes

Nuernberg, 1573

VD16 M 1495

Register vber die Historien des Ehrwirdigen Herrn Doctor Martin Luthers.

urn:nbn:de:hbz:466:1-32268

Register vber die Histo- rien des Ehrwirdigen Herren Doctor Martin Luthers.

A

Abendmal.

- Vom heiligen Abendmal. 81. a
Das man das heilig Abendmal
gern soll empfahlen. 92. b
D. Luth. bekentnus vom Abenda-
mal / in beysein aller Theologen
zu Wittenberg. 119. b
Disputation vom Abendmal zu
Wittenberg gehalten vorm Col-
loquio zu Marpurg. 71. a
Zwingel fehet an wider das Sac-
rament zu schwernen. 52. b
Ecolampadius hilft Zwingels
schwermey beschonen. 52. b
Der Sacramentirer grund vnges-
wiss. 53. a
D. Luth. lesset sich ernstlich ein wi-
der die Sacramentirer. 53. b
Bugzer gen Wittenberg gesandt
des heiligen Abendmals halb/
sich mit den Gelerten zu be-
sprechen. 72. b
Sacramentirer richen gross er-
gernus an in der religion. 54. a
Christum sollen wir seine Sacra-
ment douden lassen. 72. b
Bugzers vnn Lycosthenis bekent-
nuß/c. 119. b
Frag vnd antwoore von einerley ge-
stalte des Abendmals. 111. a
D. Luth. antwoort auff Mathesij

frag von worten im Abende-
mal. 169. a

Ablaf.

Johann Tetzel Ablaßbremer/ 1516.

10. a

Tetzels vnuerschampte lügen von
seinem Ablaßtram. 11. a

D. Luth. warnt für des Tetzels
Geltablaß. 11. a

Absolutio.

Absolution verwerffen die Widere-
tauffer. 116. b

Anfechtung. Creuz.

Vom heiligen creutz der Christen/
vnd warzu es diene. 140. a

Gott richtet durchs creutz vil auß/
123. b

Warzu Christi creutz vnd leiden/
vñ der heilige creutz diene. 183. b

Warumb Gott die seinen lesset ster-
ben/vñ nit so bald errettet. 170. b

Warumb der heiligen anfechtung
auffgeschrieben. 60. a

Antinomer.

Antinomer thun sich herfür. 126. b

D. Luth. disputirt öffentlich wider
die Antinomer/vnd fordert Joh-
ann Eisleben zur verantwo-
rung. 127. a

Antinomer betrüben D. Lut. 127. a
Wittenbergische Gelerten wurden:

A 2 von

Register.

von einem Antinomer redlich
verhöner. 128. a

Aposteln.

Von rechten Propheten vnd Apo-
steln. 178. b

Warauff Propheten vnd Predi-
ger sich zu gründen haben. 179. a

Gott schmücket Propheten vñ seine
Diener mit sondern gabe. 179. b

Aufferstehung der todten.

Josephs thurn ein bild der auffer-
stehung Christi vnd der glaubis-
gen. 63. a

Auffrthur.

Auffrthur hatt gestrafft. 51. b

Augspurgische Confession.

Augspurgische Confession öffent-
lich vor dem Kaiser vnd ganzem
Reich verlesen. 78. b

Bekantnuß zu Augspurg gehet mit
leer ab. 85. b. 79. b

Burze verzeichnuss der Artickel/so
zu Augspurg öffentlich bekandt
sein. 79. b

Confession hat Kaiser selbs genom-
men. 82. b

Confession ist vnumbgestossen bli-
ben/vnd wird bleiben inn ewig-
keit. 83. a

Antwort der Papistischen 20. Do-
ctorn von widerlegung der Con-
fession. 83. b

Confession den Römischem Kirchen-
doctorn überantwort. 84. b

Der 20. Doctorn schmeckschriften
dem Kaiser überantwort vñnd
verlesen. 84. b

Zwinglianer wolt man nit lassen

sich der Augspurgischen Confes-
sion vnterschreiben. 91. b

Beide Herrn Kaiser habē die Auga-
spurgische Confession zugelas-
sen. 189. b

B

Bapst.

Bapsts Kirchen. 159. a

Bapsts falsche lehre bedorfft wun-
derzeiche die leut zuverfürē. 185. a

Bapsts Lehre. 192. a

Antichristische lehre. 83. a

Bapstumb ist ins abnemen kom-
men. 15. b

Seule darauff des Bapsts hohu-
felschlich gegründet. 16. a

Columbae Romanæ ecclesiaz &
alñ Corii in Noah kasten. 84. a

Seulen der Römischen Kirchē flo-
hen das liecht. 85. a

Defensores Papæ deuoratores
eius. 160. a

Opfermeß der Römischen Kirchen
pfeiler. 196. b

Des Bapsts grewel. 167. b

Schöne keuschheit der Ehelosen
Priester. 56. b

Bapst allein fodert inn seiner Reli-
gion vnzüchtige leut. 138. a

Pfaffen sind nie gut geresen. 37. b

Teufel spotter der Geistlichen so in
wolten aufstreiben mit jrer gau-
ckeley. 169. a

Bapst Caland in missbrauch gera-
then. 56. b

Bapst. newe Bull. 18. b

Bapst Clemens begert man soll die
newe lehre mit gewalt aufrö-
ten. 76. a

Bapste

Reglster.

- Bapsts bildniss vñ dreyfache Krone
auff einem schifer gebrochē. 207. b
Propheten Weissage von der roten
Gram zu Rom. 200. b
Das Christus sein theil auch im
Bapstumb hab. 158. b
Zu einem frommen Papistē ist sich
alles guten zuuersehen. 137. a
Alter Beginen gebete. 159. b
Herin Matheſij Lied vom Bapst.
168. b
Belial gibt schrecken vnd drowort
für. 86. b
Belials griff gehet nit lehr ab. 86. b
Belial bent gelt vnd gut auß. 86. b
Bauren.
Bauren Auffthir. 43. a
Bauren empörung am Bodensee.
43. a
Hes setzt in die aufffürischen Bau-
ren/bis in 5000. erstochē. 44. b
Ein gesangen Beurlein fristet ihm
sein leben mit einer schönen rede.
45. a
Bauren auffrhir gedempft. 45. a
Baur bleibt ein Baur. 211. a
Beicht.
Von der Christlichen Beicht. 81. a
Christliche Beicht ist blieben in der
Kirchen zu Wittenberg. 30. a
Vil Weltleut wöllen die Beicht
wider abwerffen. 117. b
Beichtwatter soll nichts auf der
Beicht sagen. 141. b
Bergwerck.
Vom Berggut vñd vrsach das es
so selten gedeyet. 210. b
D. Luth. will mit Bur haben noch
bawen. 144. b
- Mansfeld hat den rechten Berga-
man geben. 202. a
Wilde man. 202. a
Bergwerck in Behem. 202. a
Jochimthal mit dem Euangilio
angangen. 202. a
Sudler haben zu schaden gearbeit.
202. b
D. Luth. ist denen auf dem Thal
geneigt gewesen. 208. b
D. Luth. ist mit denen auf dem
Thal über seinem Tisch sehr frö-
lich. 209. a
D. Lut. erbieten gegen denen vom
Thal/vn sein sehnlicher wunsch.
210. a
Was für grosse Leute von Wittens-
berg den Thal besucht. 211. b
D. Luth. schönen reden vom Bergs-
werck. 209. a
Von Schifern zu Eisleben. 207. b
Bapst bildniss vñd dreyfache Krone
auff einem schifer gebrochē. 207. b
D. Luth. Absoluirt ein Bergman
von seiner geltshuld. 208. a
Historia von eim alten Bergman
vñ Römischen Abläß fürer. 210. b
Bergleuten muß man ihr ehliche
ergetzung gönnen. 207. a
Beruff.
An eim ordenlichen beruff ist vil
gelegen. 7. a
Beiset Friderichs Vocales. 7. b
Ein jeder soll seines beruffs war-
ten. 39. a
- Bibel.
Biblia wird Thora genenitet. 153. a
Sibenzehenerley Dolmetschung
der Bibel. 150. b

A 3 Chals

Register.

Chaldeische Bibel.	150. a	Der Teufel ist der Biblien feind.
Greckische Bibel.	150. a	171. b
Lateinische Bibel.	150. a	Bibel hat man vor zeiten wenig geacht.
Volfilas Bischof in Hungern die Bibel erstlich verdeutscht.	150. b	150. b
Deutsche Bibel getruckt 1540. jar.	150. a	Bibel auff der Canzel gesteupet.
D. Luth. hat grossen fleiß auff die Dolmetschung der Bibel gelegt.	153. b	153. b
Deutsche Bibel zum andern mal mit grossem fleiß Corrigirt.	151. a	Emsers new Testament.
Was für leut bey der Correctur der Bibel gewesen.	151. b	54. a
Vil schöner Text sind in der Bibel von tag zu tag klarer geben wor- den.	152. a.	Biblische sprüch vnd Historien.
Doctors drey Regel/ darauff man in der Bibel soll gut schitung ges- ben.	151. b	Bericht vom außzug der kinder Israel aus Egypten.
D. Pommer hat serlich das fest Translationis Bibliorum gehal- ten.	150. a.	47. b
Die heilige Schrift gibt alle tag etwas newes.	153. a	König von Israeliten geschlagen.
Bibel gibt vnd macht ein Theolo- gum.	154. a	50. b
Die schrift ist wie ein Ring.	158. a	Fürige Schlangen.
Wer zu Mosis bücher dienen.	129. b	50. b
Schönes lob des erste buchs Mosi/ so D. Luth. hat außgeleget.	170. a	Christus ist gen Himmel gefaren.
Der heiligen schrift schönste Com- mentarij.	9. b. 170. b	53. a. 72. a
Ein Prediger soll nur die Biblia haben.	139. b	D. Luth. erklärung vom fleisch/ Jo- hannis am 6.
D. Luther hat die Biblia fleissig gelesen.	135. b	72. a
D. Staupitz verordnet die Biblia zu lesen in seinen Blöstern.	8. a	Omnis soll allein die Geweihten heissen/nach D. Ecken verstand.
		86. a
		Kinderlein tregt man Christo zu auff zweierley weiss.
		159. b
		Vom Gott Meni.
		200. a.
		Auslegung des 51. Capitels Iere- mie.
		201. a
		Wie das wort Chail auff gut deutsch zu geben.
		155. a
		Bilder.
		Ein Schuster zu Otemund will auf Moses beweisen / das man alle Bilder wegreißen soll.
		42. b
		Crucifix zu Rale auff die Canzel gestrewet.
		42. b
		Bücher.
		Ein gut Buch ist ein edler schag.
		171. a
		Wanckley Buchschreiber.
		69. a
		D. Luth.

Register.

D. Luth. Flug über Lerer vnd Bücherschreiber. 125. a
Vil Bücherschreiber verdunkeln den text. 171. b

Bündnus.

Bund zu Schwaben. 43. b
D. Luth. will in geistlichen sachen zu verbündnus nit rathe/ sonder das man soll auff Gott eraz wen. 93. a
Von bündnussen in Bürgerlichen sachen/D. Luth. bedencken. 93. b
Verbündnus halten nit wens zum treffen kombt. 96. b

Bus.

Ware bus. 12. a. 206. a
Wie die bekerung recht gepredigt wird. 109. b

C

Catechismus.

Nutz des Catechismi. 58. b
Zehn Gebot. 58. a was sie vns ieren. 57. b
Symbolum Apostolorum. 58. a. b
kurzer inhalte desselben. 57. b
Gebet oder Vatter unser. 58. a. b
Sacrament vnd wesshalben sie von Christo eingesetzt. 58. a. b
D. Pommer hat allzeit den kleinen Catechismum bey sich getragen. 58. b

Des Catechismi ward im Bapsthumb mit keinem wort gedacht auf der Cangel. 59. a.

Ceremonien.

D. Luth. redet bescheiden von Kirchenceremonien. 141. b
D. Luth. urtheil von Lateinischem

vnd Deutschen gesengen in der Kirchen. 141. b

Christus.

Von der mittel person. 79. b
Wie man von Christi leib dencken vnd reden soll. 72. a
Christus ist gen Himmel gesaren. 53. a. 72. a
Warinn man Christi schetz ergreife. 80. a
Christus hat einen Ertfeinde. 47. a
Christus vnd Belial können nicht vertragen werden. 86. a

Christen.

Christen haben ein einigen König. 47. a
Warinn der Christen trost vnd freidigkeit allein stehet. 80. b
Christen sollen je sach auff Christi zukunft vñ gericht schiebē. 168. a
Christen sollen für ihr Person alles mit gedult leiden / aber inn jrem ampt Gott nichts vergeben. 11. b
Der Christenheit grund ist Christus vnd sein wort. 121. b
Die Christenheit ist wie ein schmal festes vnd enges genglein. 209. b
Der Christenheit weisse zeene. 101. a
Christen werden vorm Türkē woblieben. 65. a

Christliche freyheit.

Von Christlicher freyheit. 17. a

Colloquia.

Colloquium der Gelerten zu Marburg gehalten. 71. a
Was für gelerten auf dem Colloquio zu Marburg gewesen. 71. b
Luth. protestatio vom Abendmal. 72. b

Gesprech

Register.

Gesprech angestelt die Geistliche
zwischt zu uertragen. 85. b

Gesprech zu Hagenaw. 148. b

Colloquium zu Wormbs. 148. b

156. a

D. Luth. reden von angestelten
Colloquijs. 148. b

D. Luth. segnet die Gesandten aus
mit einer Christlichen instruc-
tion. 156. b

Herz Philippus vnd D. Eck wer-
den außgeschlossen zum ge-
sprech. 157. a

Gesprech zu Wormbs auffm
Reichstag gen Regenspurg
verschoben. 157. a

Concilium.

Concilium zu Mantua von Paulo
tertio bewilliget. 120. a

Artikel des Concilij auffs Papier
gebracht / daruon man handeln
solt. 120. b

Concilium zu Nicaea gehalten Anno
Christi 322. 120. b

für aller Heiligen tag wird kein
recht Concilium gehalten. 122. a

D

Danc. Undanc.

Fuchs bestettiget mit seinem balg
der Welt höchsten lohn für die
wolthat. 104. b

Undanckbarkeit wird gestrafft.

102. b

Guter leut dienst vnd wolthat ist
bald vergessen. 107. a

Doxa.

Doxa est magna noxa. 145. b

E

Ehestand.

Lob des heiligen Ehestands. 138. a

Die erste Priestershochzeit zu Lu-
thers zeit gehalten. 46. a

Wenn ein junger Gesell ein altes
verlebtes Weib nimbt / obs auch
ein rechte Ehe sey. 138. b

Einigkeit.

Zwen weg einigkeit anzurichten.

76. b

Christus vnd Belial können nicht
vertragen werden. 86. a

Religions sach kommt zu keinem
vertrag auff erden. 149. a

Wie ferne D. Luther zu einigkeit
ziehe. 157. b

Ergerniß.

Falsche Brüder vnd Mammelau-
cken haben die größten ergerniß
angericht. 55. a

Vluzliche lehre wider die erger-
niss. 62. b

Euangelion.

Falsche Brüder haben dem Euangeli-
o am meisten geschadit. 34. b

D. Winshemij Mutter schöne res-
de / von gewißheit der Euange-
lischen lehre. 155. b

Ewigs leben.

Von der freud im ewige leben. 134. b

Der seligen schmuck inn jenem le-
ben. 134. a

Das man nach der auferstehung
einander kennen werd. 134. b

175. a

Die Gottlosen werden auch die
glaubigen im Himmel sehen. 135. a

D. Luth.

Register.

D. Luth. antwort das nach der vr-
stend vnuernünftige Thierlein
sein werden. 134. a

F

Fabeln.

- Von den alten Ostermehrlein auff
der Canzel. 63. a
- Ritus paschales. 63. a
- Jorhans mehrlein. 98. a. 102. a
- Der heilig Geist leßt ihm verdeckte
reden gefallen. 98. b
- Lob der fabeln. 99. a
- Meister der fabeln Esopi. 99. a
- Vom Affen der holz spalten wolt.
100. a
- Frosch saß auff eim heller. 100. a
- Kro straffet die Affen. 100. a
- Glüend Rölein bleibet am praten
hencken. 100. a
- Menenius Agrippa stillet mit ei-
ner fabeln die gemeine. 100. b
- Der Katzen die schellen anbinden.
101. a
- Fuchs bezahlt den Wolff redlich.
101. b
- Vom Hirtenhund. 101. b.
- Von der Gans so alle quartal ein
gulden Ey leget. 102. a
- Satte vñ hungerige fliegen. 102. a
- Homeri fabel von der frösche vnd
Neuse krieg. 103. a
- Krebs vñnd Schlange reisen mit
einander vber land. 103. b
- Herrn Philippi fabel von der
Schlangen vnd Bauren. 104. a
- Mathesij schöne fabel vom alten
vnd jungen vier Sperling. 105. a

Fasfnacht.

Fasfnacht ein Heidnisch fest, 206. b

D. Luth. vrsachen darumb er nicht
mit andern wolt fasfnacht hal-
ten. 206. b

D. Luth. will die Mummerey nit
einlassen. 207. a

D. Luth. leßt die Mummerey von
Schiferhewern ein. 207. a

Freund. Feind.

Ungerader freund ist erger denn ein
öffentlicher zorniger feind, 104. a

Freyer will.

Vom freyen willen. 82. a

Frölichkeit.

In ehren frölich sein ist nicht vne-
recht. 206. b

Fürsehung Gottes.

D. Staupitz von der ewigen ver-
schung. 140. b

Fürstliche personen.

Antiochus der Syrische Kaiser.
200. b

Keiser Constantinus. 75. a

Keiser Carls antwort auff Bapsts
Legation begern. 19. a

Keiser Carls lob. 27. a

Keiser Carl begert von dem Capis-
tel für seine Maiestat zu bitten.
78. b

Keiser Carl hat die Münch von sei-
nem gemahel weggeweiset. 84. b

Keiser Carl ein todter Falck geschol-
ten. 95. a

Keiser Friderichs Vocales. 7. b

Keiser Friderichs Wort. 37. b

Keiser Friderich der dritt verma-
net zu barmherzigkeit. 44. a

Keiser Maximilianus stirbt/ 1519.
15. a

B Keiser

Register.

Keiser Rudolff wolt sich nicht zu Rom krönen lassen.	101. a	Bischoff von Stolpen.	18. a
Keiser Sigmunds fall.	27. a	Lang Bischoff zu Salzburg.	69. a
König von frantreich were gern an Bapst gewesen.	168. b	Historia von eim Bischoff vnd sei nem traum.	134. a
Erzherzog ferdinandus reit mit ten vnter seine ungehorsame Unz terthanen.	43. b	Fraw Margarethen höfliche ant wort.	19. b
Churfürst friderich zu Sachßen.	43. b		
Wer Gott vertrawen kan der blei bet wol / sagt Herzog friderich von Sachßen.	62. a	G	
Churfürst friderich zeucht zum hei ligen Grab.	197. a	Gelerte leut.	
Churfürst friderich tracht ein Uni versitet auffzurichten zu Witz tenberg.	197. a	Alphonsus Spanischer Cantler.	
Friderich Churfürst zu Sachßen vondiser weilt gescheiden.	44. a	Asaph der Sangmeister.	83. b
Churfürst pflegt seines ampts ge horsamlich.	78. b	Buzer combt gen Coburg zu D. Luth.	91. a
D. Bruck antwort von wegen des Churfürsten.	87. a	Buzer im 36. Jar zu Wittenberg ein Christlich bekentnuß vom Ab bendmal vnterschriben.	91. b
Churfürst Johann schlefft selig ein.	97. a	Buzer vnd Lycosthenes treffen D. Luth. zu Gotha an.	112. b
Blag Churfürsten Johann vor sei nem end.	97. b	Carlstad aller Schwermer Vatter.	33. a
Lob des Churfürsten.	137. b	Carlstad lest ein Buch aufzehem.	42. a
Ludwig Pfaltzgraff am Rhein.	22. b	Carlstad bitt vmb verzeihung sei nes jertzthums.	52. a
Witkindus.	195. a	Carlstad durch D. Luth. beim Chur fürsten zu gnaden bracht.	52. b
Herzog Georg zu Sachßen ge storben.	130. b	Carlstad wird ein Baur.	52. b
Landgraff von Hessen gespredy mit Ecolampadio.	73. a	Carlstad felt wider ab.	60. b
Hess setzt in die außfrürischen Bau ren/biß in 5000. erstochē.	44. b	Carlstad vom bösen Geist erschre cket.	60. b
Valentinianus,	96. a	Carlstad.	124. b
		Creuziger, D.	69. b
		Creuziger D. lob/so ihm Granuel geben.	157. a
		Ecolampadij antwort so er dem Landgraffen geben.	73. a
		Ecolampadius hat im selber Pro pheceyet.	133. a
		Erasmus Roterodamus.	151. a
		Erasmi	

Register.

- Erasmi von Roterdams Dialogus
 vom Baptst Julio. 8. a
 Von Erasmo/ vnd denen von Wittenberg/
 Herzog Georgen von Sachsen vrtheil. 69. b
 Fleck D. 187. b
 Fleck D. weissagung von Wittenberg.
 12. b. 197. b
 Fleck D. vermanet D. Luth. in seinem vorhaben fortzufaren. 12. b
 Heiningus Gode D. 198. a
 Jeronymus Schurff D. 34. a
 S. Jeronymus. 138. a
 Johann Hussien weissagung von D. Luth. 4. a
 Johann Hus verbrandt 1417. 187. b
 Johann Hielten weissagung von D. Luth. 4. a
 Johann Reineck. 188. a
 Johann Reuchlein D. widerricht der Juden Bücher zuverbrennen. 8. a
 Johann Eizleben reist durch sein Arrest. 127. b
 Johann Eizleben beklagt von D. Luth. 127. b
 Jonas D. 203. b
 Martinus Mellerstad D. 6. a
 197. b
 Mathesius erstlich gen Wittenberg kommen. 65. a
 Mathesij tafel an Wolff Johannis tisch. 68. a
 Mathesius ein gliedmas der Wittenbergischen Schulen vnd Kirchen. 70. b. 194. b
 Mathesij lied vom Baptst. 168. b
 Mattheus Aurogallus. 203. b
 Mercurinus Keiserlicher Cantzler. 76. b
- Münzer der Aufbrütsche Prediger thut sich herfür. 44. a
 Münzers ehliche thaten/ darauff sein geist zu erkennen. 44. b
 Münzers freuenliche vermesseneit. 44. b
 Münzer fleucht vnd wird gesangen. 44. b
 Münzer wird geköpft. 44. b
 Pfeiffer Münzers gesell. 44. b
 Prior von Reinhartshorn getrost eingeschaffen. 172. b
 Pommer D. 203. b
 Pommer D. hat allzeit den kleinen Catechismum bey sich getragen. 58. b
 Richardus bruder. 65. a
 Santes Pagninus. 153. a
 Sebastian Francken. 138. a
 Staupitz D. 8. a. 197. b
 Staupitz D. von der ewigen fürschung. 140. b
 Staupitz D. hochgelobt von Doc. Luth. 140. b
 Staupitz D. wird inn Christi geschlecht Register jr. 141. a
 Summerharts D. zu Tübingen klag über rixosam Theologiam. 140. b
 Valla. 150. b
 Veit Dietrichs schrift von D. Lu bestendigkeit vnnnd ernstlichem gebet. 88. a
 Urbanus Regius D. hat D. Lut. zu Coburg angesprochen. 92. a
 Wimpina D. 197. b
 Wolff Seuerus D. 133. b
 Zacharias Weirner Pfarrherz zu Brück an der Ammer. 53. b. 65. b

B 2 Gerechs

Register,

Gerechtigkeit.

- Welche vor Gott gerecht sein. 118. b
Wie ein mensch in Gottes gericht
bestehen könne. 110. a
Von zweyerley gerechtigkeit/ Actiu-
ua, Passiuia. 140. a
Den Artikel von der Rechtfertiz-
gung des Menschen / sollen D.
Luther alle Potentaten stehen
vnd bleiben lassen. 95. a

Glaub.

- Vom glauben vnd guten wercken.
82. a
Unterschied des glaubens/vnnew-
en geho:sams oder liebe. 109. a
Warauff man in glaubens sachen
beharrzen soll. 9. a
Unser glaub ist stückwerck vnd ge-
brechlich. 109. b
Anthonius Musa flaget/ er könne
selber nicht glauben/ was er an-
dere lehre. 138. b
Gott die sachen befahlen/ ist der be-
ste rath. 87. b
Wer Gott vertrawen kan/der blei-
bet wol. 62. a. 106. a
Angebore lieb tilget der Glaub vn
heilige Geist nit auf. 206. a
Von der glaubigen feil vnd strau-
cheln. 148. a

Gnad.

- Das die gefallenen wider können
zu gnaden kommen. 81. b

Gott.

- Vom Göttlichen wesen. 79. b
Wie sich der unsichtbare Gott of-
fensive. 115. b
Gott verleuret man. 48. b

Gott hat noch vberal seine Gama-
lieles. 85. b

Gott offenbaret offimals heimli-
che practiken. 164. b

Gottesdienst.

Gott kan man auch mit seyren vnd
ruhen dienen. 143. b

Gottes diener.

Gottes diener soll man nit lesterin/
denn Gott strafft. 50. a

Gott helt vber seinen dienern. 51. a

Gott schmücket Propheten vnd sei-
ne diener mit sondern gaben.
179. b

Gottes wort.

Gottes wort bleibt ewig bestan-
35. a

Berrlich lob des mündliche worts
Gottes. 135. b

In Gottes sachen soll man sich ein-
fältig allein ans wort hälte. 71. b

Das wort ist der einige richter inn
strittige Religions sachen. 121. a

One Gottes wort kan man kein
recht vnd Christlich vrtheil sel-
len. 25. b

Christen sein auffs wort/ nicht auff
wunderzeichen geweiset. 156. a

Das wort Gottes bringt creutz vn
ehre. 111. b

Grosse vnd geringe leut.

Grosse leut haben hohe gedanke-
73. b

Gemeine leut sollen nicht aus dem
gebenten weg setzen. 73. b

Grosser leut vnd Lerer feil sol man
zudecken. 75. a

Grosse

Register.

- Grosse leut müssen jr ergerzligkeit haben. 103. a
 Euangelist Johanes hat sein kürz-
 weil. 103. a
 Grosser leut lust vnd ergerzligkeit. 103. a
 Grosser leut eifer sol man nit leicht-
 lich tadlen oder nachthun. 146. a
 Leutseligkeit ein schöne tugende an
 grossen leuten. 211. a.
Gute werck. Newer gehor-
 sam. Liebe. 80. b
 Vom newen gehorsam der Chri-
 sten. 80. b
 Vom glaubē vñ guten wercke. 82. a
 Unterschied des glaubens vnd ne-
 wen gehorsams/oder liebe. 109. a
- H**
- Handlungen.**
- In handlungen soll man nit alles
 zu sharpff suchen. 97. a
Heiliger Geist.
- Der heilig Geist weiss besser zu reden denn wir/sagt D. Pommer. 133. a
 Ans heiligen Geist worten sol man sich nit ergern. 159. b
 Angeborne liebe tilget der Glaub vnd heilige Geist nit anß. 206. a
- Heiligen.**
- Heiliger leut soll man nicht leichtlich vergessen. 2. a
 Warzu heiliger leut lehre vñnd Ex-
 empel diene. 131. b
 Von der heiligen dienst. 82. b
- Historien von allerley.**
- Dreytausent kinderköppf in einem Teich zu Rom gesunden. 37. b
- Alter branch die Doctoranden aufz-zunesperiren. 38. b
 Visitation erstlich im Churfürsten-
 thumb zu Sachsen angefangen/
 vnd vrsach derselben. 56. a
 D. Luth. zeichet selber mit auff die Visitation. 56. a
 Historien von einem Sechssischen
 Beurlein / so D. Luth. im Cata-
 chismo befragter. 56. a
 Schöne Historia von einem Knaben
 der inn die Türckey gefangen ges-
 fürt. 59. a
 Wien vom Türcken belegert. 64. a
 Zum andern mal. 96. a
 Englisch schwieß regirt. 68. a
 Ursach der Krönung eines Römis-
 schen Königs. 93. a
 Tag zu Straßburg gehalten vnter
 den Gelerten. 119. a. b
 Tag zu Frankfurt inn Religions-
 sachen angestelt. 130. a
 Jacob Meiger Burgermeister zu
 Basel. 123. b
 Siben Schleffer. 134. a
 Nordbrenner vñnd Weiduergiff-
 ter. 147. b. D. Luth. legt die
 schuld auff die bösen geister. Ibi.
 Geschrey wie die Elb gat blutrot
 flüsse. 156. a
 Vmbs Stift Nürnberg zu thun. 160. a
 Historia vom Hund. 160. b
 Fladenkrieg angangen am guten
 Freitag. 161. b
 Lammenitel. 172. a
 Löfler des von Beyern freudenma-
 cher/ D. Luth. entgegangen
 mit gesang. 188. a

B 3 Von

Register.

Von einem Edelman zur Zana/so ein opferrmesse gestiftt.	196. a	Mit Juden soll man nicht dispusieren.	166. a
Wie D. Luth. von einem auff dem Altenberg zum sevor verurtheilt/ vnd vom Herrn D. Absoluirt worden.	208. a	Obrigkeit soll Juden nicht leiden.	166. b
Hunger zu Nünster/ vnd greuliche vnzucht.	113. b	Jüngster tag.	
Historia von einem Stattschreiber der sich ordinieren liesse.	139. b	Vom Jüngsten tag vnd Gericht.	82. a
Hofleut.		Tag vnd stund des Jüngsten tags kan kein mensch wissen.	135. a
Hofleut sein kluge leut.	143. a	D. Luth. gedancken vom Jüngsten tag.	135. b
Hofbuben böse bubon.	105. b	Propheten reden verdeckter weiss vom ende der Welt.	201. a
Ecce Hofweiß.	101. b	R	
Renckenfuchs ein contrafactur des Hostebens.	133. b	Kauffleut.	
I		Kauffleut geschwinde leut.	105. a
Irrthumb.		Kirch.	
Irrthumb soll man frey bekennen.	124. a	Von der waren Christlichen Birchen.	80. b
J		Das vil Heuchler inn der Kirchen Christi sein.	81. a
Juden.		Vom Kirchenregiment.	81. b
Historia von einem Juden.	36. a	Kirchengüter.	
Wie die Juden zu bekeren weren.	163. b	Pfaffengut raffengut.	122. a
Juden halten nit glauben.	164. a	Jederman will von Kirchengütern haben.	122. a
Wunderbare historien von Michel Jud von Posen.	164. b	Mit Kirchengütern sey man vne verworren.	122. b
Jud mit efferer laugen gewaschen.	165. a	Wie man die rechten geistlichen güter versechte.	160. b
Jud so D. Luth. wolt mit giff vergeben / kommt gen Wittenberg.	165. a	L	
Der Juden Meuchelmörder verleurt sich.	165. a	Land. Völcker.	
Historia vom Probst zu Cöln/woen ein getauffter Jude ein rechter Christ werde.	165. b	Mons Libani.	195. a
D. Luth. gibt den Juden ein Paßbrief.	166. a	Prata oder Ephrata bey Wittenberg.	195. a
		Vom ursprung vnd namen der Elbe.	195. a
		Jesse zu Wittenberg.	195. b
		Desse	

Register.

- Desse. 195. b
 Die Zana bey Wittenberg. 196. a
 Ararat vnd Armenia ein name. 200. a
 Azkenas sind die redlichen Deutschen. 200. a
 Janan/Jubal. 200. b
 Lerer. Prediger.
 Nutze regel für Lerer. 45. a. 124. a.
 136. a. 154. a
 Mancherley Prediger in der welt. 108. a
 Rechte Prediger art. 108. a
 Amt eines rechten Lerers. 132. a
 D. Luth. vrtheil von Euangelische Predigeen. 135. b
 D. Luth. weissagung von Lerern. 204. a
 Kirchendoctores vnd sre lehre zu vrtheilen. 71. b
 D. Luth. vrtheil von den alten Kirchenlerern. 144. a
 Schöne Regel für ein Prediger/ so D. Luth. Herrn Mathesis geben. 136. a
 Prediger sollen in der Bibel vnd nit in der guldnen Bullen studiren. 93. a
 Predicanten sollen sich nicht inn weltliche hendl mengen. 94. a
 Drey hündlein soll man nicht auff die Canzel nemen. 136. a
 Drey ding soll ein Prediger thun. 140. a
 Drey stück machen ein Theologum. 140. a
 Wer ein Prediger geben will/ soll die Deutsche Bibel fleissig lesen. 154. b
- Treue warning für junge Prediger. 162. a
 Was zu einem echten Lerer der Kirchen gehöre. 178. b
 Welche man für rechte Lerer der Kirchen halten könne. 179. a
 Rechte Lerer scheuen das liecht nicht. 181. a
 Rechte Lerer sollen sre lehre öffentlich bekennen. 181. b
 Grosser leut vnd Lerer feyl sol man zudecken. 75. a
 Trost für arme Kirchendiener. 122. a
 Die besten Prediger für die albern Leyen. 124. b
 Was vil Sprachen einmenget/gibet nit gute Leyeprediger. 154. b
 Guter rath für die so keine rechte Prediger haben können. 161. b
 D. Luth. klag über Lerer vnd Bücherschreiber. 125. a
 Lerer richtete vil ergerniß an. 128. b
 D. Luth. wolt vmb ein Pfaffen-thurn bitten beim Churfürsten. 128. b
 Selbgewachsener vnd unberüffener Lerer sind vil inn der Welt. 182. a
 Von Winckelpredigern vnd auffrürischen Lerern. 41. b
 D. Luth. warning / das man sich vor auffrürischen Predigern hütte. 41. b
 Die rechte art vnd eigenschaft eines falschen Lerers. 49. b
 Weßhalben Gott grosse Lerer läßt sticken. 148. a
 Türkischen Wasche vrtheil von einem Euangelischen Lerer. 188. b
 Christen

Register.

Lehre.

Christen sollen wissen/von wem sie
die reine lehre bekommen. 63. b
Heiden lere. 192. a

M

D.Martinus Luther.

D.Martin Luther geborn 1482.
1. a

D.L. Eltern. 1. a. 205. a
D.L. am Hartz geboren zu Eisleben. 2. b

Studien,

D.Luth. zur Schulen gethan. 2. b
D.L. hat nach brot fürn thürn gefüungen. 3. a

D.L. gen Meideburg in die Schul
gethan. 3. a

D.L. kommt gen Eisenach. 3. a

D.L. von seinen Eltern auff die
hohen Schul geschickt. 3. a

D.L. ein fleißiger vnd Gottfürch-
tiger Student. 3. b

D.L. sieht zum ersten mal die heili-
ge Biblia. 3. b

D.L. wird Magister zu Erfurd.
4. b

D.Staupitz begert/Luther soll in
Doctorem Promouiren. 6. b
Frater Martinus zum D.der hei-
ligen Schrifft Promouirt. 6. b

D.L. ein Singer vnd Lautenist.
143. b

D.L. hat sich allein auff Gottes
wort gelegt. 181. a

Tugenden.

D.L. schöne tugenden. 2. a
Ein Licherischer mut vnd herz.
67. b

D.L. gegen den gefallenen sanft
mütig. 124. b

D.L. ein arbeitsamer Mann. 107. b

D.L. war sein genügig vnd milt.
144. b

D.L. in reden ein züchtiger Man.
137. b

Glaub.

D.L. gewisse hoffnung vnd star-
cker glaub. 89. a

D.L. trawet auff Gott. 184. a

D.L. lefft Bapst vnd sein haussen
zürnen/ vnd gibt nichts drauff.
185. b

D.L. beflicht die rach vnserm Her-
ren Gott. 54. a

Wandel vnd Wesen.

Von D.L. wandel vñ wesen. 142. a

D.L. höret gern predig. 142. a

D.L. gieng oft zur Absolucion vñ
Abendmaß. 142. b

Wenn D.L. böse zeitung höret/
war er frölich dem Teufel zu ver-
drieß. 143. a

D.L. folget gern guter leut rath.
145. a

Von D.L. Hausszucht. 145. a

D.L. hat nicht gern groß ehebien-
tung. 145. b

Eifer.

Entschuldigung D.Luth. grossen
eifers. 168. a

D.L. schreyet vber seine Pfarrkinder
der ach vnd wehe / vnd will jnen
nimmer predigen. 73. a. b

Gebet.

Wie D.L. gebetet vnd zu Gott ge-
seuzzet. 88. b

D.L. hat

Register.

- D. L.** hat mit herzlichem Gebet
fried befördern helfen. 96. b
Von D. L. teglichem gebet. 132. b
D. L. herzliches vnd letztes gebet.
175. b
- Gilden.**
- D. L.** durch ein Wetter erschreckt/
geloßt ein Münch zu werden. 4. b
D. L. Vater missfeller das sein Son
ein Münch worden. 4. b
D. L. wird im Kloster vbel gehal-
ten. 4. b
Universitet Erfurd verbitt D. L.
beim Prior vnd Conuent. 5. a
D. L. thut Profess vnd wird Prie-
ster. 5. a
D. L. hat bis in 15. jar Messirt. 5. a
D. L. hat sein Mess andechtig ge-
halten. 6. a
- Ehestand.**
- D. L.** begibt sich inn heiligen Ehe-
stand. 46. a
- Thaten.**
- D. L.** wird die Visitation der Au-
gustiner Klöster besolhen von D.
Staupitz. 9. b
D. L. greift des Bapsts hoheit vñ
seine falsche Gottesdienst mit
ernst an. 16. b
D. L. zündet ein new feuer an mit
dem Abendmal des Herrn. 18. a
D. L. verbrennet des Bapsts decret
öffentliche. 19. b. Ursach. 20. a
D. L. gute arbeit. 59. b
D. L. suchet fried bey seinen bösen
Nachbarn. 61. b
D. L. wird zu Coburg vmb wichti-
ger ursach willen gelassen. 77. a
- D. L.** weiset ein Bischoff zu Zeitz.
161. a
D. L. wiche von Wittenberg erger-
nuß halb. 169. b
D. L. weret sich ritterlich / weil er
war aufgefordert. 182. b
D. L. treib den Antichrist mit sei-
ner Religion aus. 185. b
D. L. wartet seines ampts mit le-
ren vnd vermanen. 40. b. 45. b
Handlung zwischen Caetano dem
Römische legaten vñ D. L. 14. a
Genesis vollendet. 169. b
D. L. gibt seiner Hauffrauen Pa-
tengelt hinweg. 144. b
- Disputation.**
- D. L.** fehet an wider die Sophistes
rey zu disputiren. 5. b
Erste streit zwischen D. L. vnd den
Sophisten. 8. b
Wider D. Luth. grund fondt man
nichts auffbringen. 9. b
Hader zwischen D. L. vnd Tegzel.
11. b
- D. Luth.** disputation mit Eck zu
Leipzig. 15. b
- Disputation vom Abendmal zu
Wittenberg/ vorm Colloquio zu
Marpurg. 71. a
- D. L.** disputirt öffentlich wider die
Antinomer / vnd fodert Johannis
Eislebē zu verantwortung. 127. a
- Die ersten propositiones wider den
Ablaß angeschlagen/ 1517. 11. b
- Colloquien.**
- D. L.** hält zu Aldeburg ein gesprech
mit Carl vñ Militz des Bapsts
gesandten. 15. b

C D. L. ex

Register.

- D. L.** erscheint vor dem Erzbischof
 zu Trier vñ etlichen Fürste. 24. b
Erzbischof zu Trier bespricht sich
 allein mit **D. L.**. 25. b
D. L. hält ein gesprech mit Carlstad
 zu Jena. 27. a
Schrifften.
D. L. lesser sein lehre öffentlich inn
 Druck aufzugehen/ als ein ordenlis
 her Doctor. 181. a
**Brieff an ein bruder zu Memmin
 gen.** 8. a
**Schreibt im Tezels handel an Bis
 schof zu Mennz/ze.** 13. a
D. L. predigt vñ schreibt öffentlich
 wider den Abläss. 13. a
**Buch von Christlicher freyheit an
 Bapst Leonem.** 17. a
Buch von guten wercken. 17. b
**Schrifften vom Bann vnd Baby
 lonischen gefengnuß/ vnnnd das
 man das ganz Abendmal den
 Leyen reichen soll.** 18. a
D. L. schreibt an Kaiser Carl das
 edle blut. 18. b
**Büchlein Thessaradecas außgang
 gen/ 1520.** 19. a
Bücher in Pathmo geschribē. 30. a
**Buch von der rechten Christlichen
 Beicht.** 30. a
Der 67. Psalm. 30. b
Das Magnificat. 30. b
Kirchenpostill. 30. b
**Gelertes Buch vom Buchstaben
 vnd Geist.** 30. b
Büchlein von Kloster gelübden. 31. a
**Bericht an seine Brüder die Augua
 stiner/ von der Priuatmesse** 32. a
D. Luth. schreibt an Churfürsten.
 34. a
D. L. schrebet wider den falschen
 genanten geistlichen stand/ eben
 sharpff vnd heftig. 36. b
D. L. schriften sein eben sharpff.
 37. a
**Büchlein das man menschen lehre
 meiden soll.** 38. a
D. Lut. schrebet wider den König
 auf Engel Land. 38. b
D. L. schreibt an die Schlicken der
 Widertauffer halben. 39. b
Büchlein wider die Sabbather.
 39. b
**Epistel S. Peters / das Christus
 ein geborner Jud sey.** 41. a
D. Lut. schreibt an Rath zu Prag.
 41. a
Wider die Himmlichen Propheten.
 42. a
D. L. vertheidigt M. Arsacij ſchö
 fers Artikel / vnd schreibt wider
 der Papisten Canon. 43. a
**Vermanung an die Obrigkeit auf
 dem 2. Psalm.** 43. a
**Bart buch wider der Bauren muſ
 willig vnnnd bludurstig fürne
 men im 1525.** 43. b
**Bücher so D. Luth. im 26. Jar ge
 schrieben.** 55. b
Genesis erstlich außgangen. 55. b
Buch von der Visitation. 56. b
Vrsach des grossen Catechismi.
 57. a
Kleine Catechismus in fragstück.
 57. b
D. L. verlege Carlstadts fantas
 rey. 60. b
**Confession vom Abendmal wider
 die Sacramentire.** 60. b
 Altorium

Register.

- Altoran von D. Luth. verdentsche.
 64. a
 Ursach wider den Tärke zu schreien.
 64. b
 Von D. L. schreibfeder. 74. a
 Bücher im 30. jar geschrieben. 89. b
 Der 2. Psalm an Bischof zu Mennz
 geschrieben. 89. b
 Vermanung an die geistlichen/sol-
 len die jungen fleissig lesen. 89. b
 Döhne Confitemini. 118. Psa. 90. b
 Warnung an die lieben Deut-
 schen. 94. b
 D. Luth. entschuldigt Kaiser Carl.
 94. b
 Warnung das man die lehre des
 Euangeli mit wölle widerfechte
 een helffen/auß anregē der geist-
 lichen. 95. b
 Summariē über den Psalter. 107. b
 Büchlein von der Christen har-
 nisch. 107. b
 Micheas Capitel/von Christi Rö-
 nigreich. 108. a
 Epistel S. Johannis/von Christli-
 cher vnd brüderlicher lieb. 108. b
 D. L. tröstet die verjagten / vnd
 verantwort sich hart wider H.
 Georgen. 111. a
 D. L. beschwert sich Vorreden zu-
 schreiben. 112. b
 D. L. wolt wider die Widertauffer
 zu Münster nit schreiben. 114. a
 D. L. lobt sein Buch / darinnen die
 letzten predig des Herrn Christi
 im Abendmal außgelegt. 115. b
 Bücher D. L. im 38. Jar außgan-
 gen. 115. b
 Lehrhaft Buch von Concilijis vnd
 Kirchen. 115. b
- D. Luth. schreibt wider die Antiner-
 met. 127. a
 Der 110. Psalm/von D. L. aufge-
 legt. 129. b
 Drey Symbola außgangen. 129. b
 Chronika D. L. gemacht 1541. 132. b
 Buch vom Wucher. 133. a
 Prophet Esaias. 151. a
 Buch wider Hans Wurst. 158. b
 Buch von Iude vñ iren lügen. 163. b
 Buch Schenhamphoras von Chri-
 sti geschlecht. 164. a
 Buch von Davids letzten worten/
 166. b. soll man fleissig lesen. Ibi.
 Burg bekendtnus vom Abend-
 mal. 167. a
 Buch wider das Baptumb. 167. b
 Auflegung des Spruchs Iohan. 8.
 so D. L. zü letzte geschribē. 174. b
- Fabeln.
- D. L. macht 16. Fabeln auf dem
 Esopo / darinn vil weisheit vnd
 casus mundi stehen. 98. b
 Et Philippus bitt den Herrn D.
 er wöll die fabel verrichtē. 99. b
 Fabeln stehen im neundten Teutz-
 schen Tomo. 99. b
- Vers.
- D. L. macht zwey Vers vons Glasz
 gebrechlichkeit. 173. b
- Lehre.
- D. L. Hauptsprüche einer / Bas-
 bacue 2. 31. a
 Lut. lehre hart verunglimpft. 83. b
 Wunderwerk dadurch Gott Lu-
 thers lehre bestettigt. 185. a
 Vermanung das man bey D. Lut.
 lehre beständig verharre. 193. a
- C 2 D. L. le-

Register.

D. L. lehre/so mit grossen wunder-
wercken bezeuget / ist die rechte
lehre. 191. b

D. L. wird beschuldigt das er zwei
merckliche Ketzer ey lehre. 14. a
Predigten.

Was **D. L.** im 29. jar gepredige
hab. 66. b

S. Christofels legenda. 67. a

D. L. predigt öffentlich hart wider
die zerstörung des Haussfrieds. 67. b

D. L. predigt zu Leipzig. 130. b

D. L. im predigen ein ernster man. 145. b

D. L. predigt zu Hall am tag Con-
versionis Pauli. 173. b

D. L. predigt zu Eisleben viermal/
vnd vermanet trewlich zum Sa-
crament. 174. a

D. L. thut sein letzte predigt. 174. b
Rath.

D. L. treuer rath das man nit auf
der Landstrass setze. 74. a

D. L. hat allweg zu frieden gerathen. 74. b

D. L. will in geistlichen sachen zu
verbündnuß nit ratthen/man soll
auff Gott trawen. 93. a

D. L. hat niemals zum Krieg/ son-
der allzeit zum friid gerathē. 161. b

Vermanungen.

D. L. vermanet vnd tröstet den
Churfürsten vnd seine gelerten. 89. a

D. L. vermant zum friid vnd vnc-
tertheneigkeit. 96. a

D. L. vermanung das man neben

der Biblia Locos communes
Herrn Philippi lesen soll. 144. a

D. L. vermanung an die Gelerten
zu Wittenberg. 29. b

D. L. vermanet die Schlicken/ das
sie Widertauffer vñ Sacramen-
tirer nit leiden wolten. 208. b

D. L. vermanet für Erasmi schrif-
ten. 112. a

Reden.

D. L. reden von den grossen Prelas-
ten. 137. a

D. L. in reden ein züchtiger Man. 137. b

D. L. saget gern gute Deutsche reis-
men. 141. a

D. L. schöne reden von der Depo-
sition. 143. b

D. L. rede von der Chiromantia. 145. a

D. L. hatt ein züchtigen mund vnd
war den verleumbdern feind. 145. a

D. L. rede vom schönen Lentzen. 147. a

D. L. reden von angestelten Collo-
quüs. 148. b

Eliche schöne reden des Herrn **D.** 171. b

D. L. schöne rede vom Bergwerk. 209. a

D. L. spricht zum Furman/ ic. 211. a

D. L. höret gern runde vnd kurze
reden. 139. a

Antworten:

Antwort **D. L.** ob ein Unterthan
wider sein ordenliche Obrigkeit
sich rechtlich einlassen mög. 112. a

D. L. ant-

Register.

D.L. antwort/dz nach der verstand
vnuernünftige Thierlein sein
werden. 134. a

D.L. antwort auff Mathesū frag
von worten im Abendmal. 169. a
Trostlose leut ließ D. nit vnbearns-
wort. 130. a

D.L. beantwort durch Butzer die
Oberländischen Kirchen sehr
freundlich. 123. b

Gedancken.

D.L. gedancken von dem lieben
Jesulein. 134. a

D.L. gehet stets mit tods gedan-
cken vmb. 171. b

Mit was reden vnd gedancken der
Herr D. inn seinen letzten jaren
vmbgangen. 173. a

Von Schifern zu Eisleben D. L.
gedancken. 207. b

Begern vnd wunsch.

D.L. het gern sein blut vmbs Eu-
angelij willen vergossen. 60. a
182. b

D.L. wünscht jm Herzn Philippi
vnd Brentij gelindigkeit. 73. b

D.L. seligen wunsch. 167. a

Reisen.

Frater Martinus kome von Erf-
furth gen Wittenberg. 198. b

D.L. kome gen Rom. 6. a

D.L. zeucht spacieren gesundheit
halb. 31. b

D.L. wird von eim Convers er-
kant zu Reinhartsborn. 32. a

D.L. reiset gen Wittenberg auf
seinem Pathmo. 32. a

Vrsach so D.L. gezwunge/auf sein
gerwasam sich zu begehe. 33. b

D.L. kome gen Eisleben. 174. a

D.L. kome gen Heidelberg. 22. b

D.L. gen Orlamüd erfordert. 42. b

Gaben.

D.L. Luth. kleine stim höret man sehr
weit. 142. b

D.L. hat alle stück/so zu einem rech-
ten Kirchendiener gehören. 180. a

Geferd vnd widerwertigkeit.

D.L. zu Wittenberg blieben. 64. a

D.L. wird von vilen leuten ange-
setzt. 145. a

D.L. het bald im wasser schaden ge-
nomen. 173. b

D.L. hat man oft gifft beyge-
bracht. 184. a

D.L. hat die ganze Welt auff sich
geladen / vnd ist vngeschlagen
dauon kommen. 186. a

Gefengknuß.

D.L. Luth. wird auff dem weg von
Wormbs heim/gesangen. 28. a

D.L. wird gen Wartberg auff das
Schloss als ein gefangener ge-
bracht. 28. a

D.L. war in seinem Pathmo nich
müssig. 29. a

D.L. kombe auf seinem Pathmo
wider gen Wittenberg. 34. a

Was D. L. inn seinem Pathmo zu
Coburg gethon. 87. b

D.L. zuhöre richten ein gewlich
ergernuß an/ weil er inn seinem
Pathmo ist. 33. a

Creuz/Anfechtung.

D.L. ein geplagter Mann erges-
nuß halb. 129. a

C 3 Dr. L. fob

Register.

- D. L. fellet inn ein schwere anfechtung.** 59.b
D. L. hat sein grosse anfechtung gehabt. 183. b
Der Teufel hat D. L. oft hart geplage. 184. b
- Trost.**
- D. L. wied von einem alten Münch seinem Beichtvater getrost.** 5. a
D. L. tröst sich seines öffentlichen beruffs. 7. a
D. L. tröst sich der heiligen Absolution. 60. a
Weissagungen von D. Luth.
Ein alter Priester zu Erfurd weissagt D. L. er werd mit sterben/sonder ein grosser Man werden. 4. a
Johann Husen weissagung von D. Luth. 4. a. 187. b
Johann Hielten weissagung von D. Luth. 4. a. 187. b
D. Martinus Mellerstad. 6. a
Von D. L. vnd seiner getrewen gehülfen lehre/ habē die alten Propheten geweissagt. 186. b
Ein Eremit hat die dreyfache Kron angrissen. 187. b
Cabala in Ambrosij Symbolo vom 1517. Jar. 199. a
Von D. L. dem dritten Elias hat der heilig Geist geweissagt. 199. a
D. L. der rechte Bachan / der das Baptumb gestürzet. 201. b
- Urtheil von D. Luth.**
- Erasmi urtheil von D. L. 8. b. 188. b**
Kaiser Maximilian begert dz man im den Luther fleissig bewaren wölle. 15. a
- Erasmi urtheil von D. Luthes schriften.** 19. a
D. L. wird mit warheit für ein gerechten Prediger gerümet. 119. a
D. L. der letzte Elias. 187. a
Keiser Carls urtheil von D. Luth. lehre. 188. a
D. L. Vatter vnser zu Venedig getruckt in Welscher sprach. 188. a
D. Flock. 187. b
Johann Reineck. 188. a
Berlin Philippi zeugnuß von D. Luth. 188. b
D. Wolff Severus. 189. a
Eins grossen Potentaten urtheil von D. Luth. 189. b
Wares lob D. Luth. 203. a
D. Martinus Luther est omnia in omnibus. 203. b
- Weissagungen Luth.**
- D. L. Prophecey über Ecolampadio vnd Zwinglio.** 73. a. 190. a
D. L. Prophecey von den Schwermern. 129. a
D. L. ein warer Prophet gewest. 160. b
D. L. Propheceyen so erfülltet sein. 189. b
D. L. Prophecey vom Türcken vnd Römischen Reich. 190. b
D. Luth. weissagung von Lerern. 204. a
D. L. weissagung vom Baptumb. 191. a
- Freund.**
- Freundschaft zwischen D. Luth. vnd Herrn Philippo.** 123. a
D. Flock vermanet D. Luth. et wöll

Register.

eröll in seinem vorhaben getrost
fortfahren. 12. b.

Feind.

Tezel verdampft D.L. für ein Erz-
keizer. 11. b. bringt D.L. auff.

198. b

Bapst begert das Churfürst D.L.
gen Rom stellen wölle. 15. b

Marinus vnd Aleander begeren
von Bapsts wegen. 19. a

Latomus ein Gelerter man. 31. a

König aus Engeland schreibt wi-
der D. Luth. 38. a.

D.Lut. hat vil feind gehabt/ so jm
heimlich nach leib vnd leben ges-
standen. 184. a

Kurkweil.

D.L. hat zum ziel geschossen. 103. a

Wie D.L. ein gelerten mann sein
höflich vexirt. 144. b

D.L. madier sein Schafgesellen.
207. b

Verehrungen.

D.Lut. war ein Becher testirer/ze.

D.L. werden hunderte schöner Pa-
meranzen geschenkt. 139. a

D.Lut. wird Sauanorole bildnus
unter wegen nach Wormbs ge-
schenkt. 22. a

Beruff.

Gott erweckt D.L. wider den Rö-
mischen Pharaos. 51. a

Gott braucht D.L. für ein Mosen.
61. a

Gott macht D.Luth. zum Queck-
silber. 202. a

D.L. vom Grafen von Mansfeld
gen Eisleben erforder. 173. b

Krankheit.

D. Luther zu Erfurd gefährlich
franck/ze. 4. a

D.L. felt in ein gefährliche krank-
heit. 29. b

D.L. wird am Stein zu Schmals-
walden sehr franck. 122. b

D.L. kommt gen Tambach vñ wird
seiner schmerzen erledigt. 123. a

D.L. fürcht sich vor de schlag. 138. b

Burzer bericht von D. schwach-

heit/seinem gebet vñ reden. 175. a

Lod.

D.L. am tag Concordie gestorben/
1546. zu Eisleben. 74. b 176. a

Wie es mit des Herzen D. Leich
sey gehalten worden. 176. b

Die Leich gen Hall gebracht. 176. b

Die Leich vons Churfürsten ver-
ordneten angenommen. 176. b

Die Leich gen Wittenberg ge-
bracht/vnd allda zur erden be-
setzt. 177. a

Marterer.

S. Augustini red von Martetern.
183. b

Gottes heiligen sind nit alle leiblis-
che Marterer gewesen. 183. a

Marterer so D.L. lehre mit jrem
blut bezeuget. 188. b

Sauanorola verbrandt. 1. a

Leonhard Kaiser zu Scherding
verbrandt. 55. b

D.Robertus Barns zu Landa mis-
s. verbrandt. 130. b

Mesß.

Von der Priuatopffermesse. 32. a

Priuatmesse abgethan zu Witten-
berg. 3. b

München.

Register.

München.

- Einsidler S. Antonius vnd sein gesell Paulus. 28. b
Kaiser Friderichs wort von Blöster. 37. b
Ein Münch zu Venedig dankt Gott von herzen für des Herrn Philippi Dialectica. 69. a
Kaiser hat die Münch von seinem Gemahel weggetrieben. 84. b
Musica.
Lob der Musica. 91. a
D. L. begern an Componisten Genfel. 90. b
Lob Josquini des Componisten. 143. b

B

Weltliche Oberkeit.

- Vom weltlichen Regiment. 81. b
Fromme Regenten. 102. b
Frommer Obrigkeit wolhat soll man nit vergessen. 102. b
Fürsten vñ Regenten können auch selig werden. 76. a

P

Philippus Melanthon.

- Herr Philippus. 203. b
Herr Philippus von einem Choresch geborn. 203. a
Lob des Herrn Philippi des theus ren Mans. 144. a. 203. a
Philippus der ander Ölbaum vnd rechte Elisa. 203. a
D. Johann Reuchlin hat Philippum gen Wittenberg geschickt. 202. b
Herr Philippus sucht die warheit vnd nit eÿre. 157. b

- Geistliche hndel vnd ordenlich zu fassen/ war Herr Philippus ein Meister. 77. b
Ein Münch zu Venedig dankt Gott von herzen für des Herrn Philippi Dialectica. 69. a
Herr Philippus danket den Gisten ab. 139. a
Herr Philippus felt zu Weimer in grosse Franchheit. 147. b
Herr Philippus kommt von Lügenaw wider heim. 147. b
Poeterey.

Lob der schönen Poeterey vnd flag das man solcher Gaben so vbel braucht. 126. b

Simon Lemnius Poetaster / ein leutschender. 126. a. Relegirt, Ibi.
Protestirende Stände.

Protestirende beschliessen einhellig den Reichstag zu besuchen. 77. a
On D. L. bedencken ist nichts von den Protestirenden fürgenommen. 77. a

Protestirende unterlassen auf Beirlich begern die öffentliche predigt. 78. a

Protestirende so in Corporis Christi nicht inn der Procession gängen. 78. a

Beisers vrtheil von der Protestirenden lehre. 87. b

Tag der Protestitendē zu Schmalkalden. 120. a

Was fürnemlich auf dem Tag zu Schmalkalden gehandelt. 120. a

Zweizügig buch von vereinigung gemacht / aber von den Protestirenden nit angenommen. 157. b
Reichtag

Register.

R	
Reichstag.	
Reichstag von Kaiser Maximilian zu Augspurg gehalten/1518. 13.b	Propheten vnd Apostel. 24. a
D.L. komba zu fuß gen Augspurg im 1518. jar. 13. b	Handlung zu Wormbs. 24. b. 25. a. b. 26. a
D.L. freidige antwort auff Caietano gesandten rede. 13. b	D. Veus vermanet D.L. freund- lich. 24. b
Handlung zwischen Caietano dem Römischen Legate vñ D.L. 14. a	D.L. soll sein sach Bey. Mai. vñnd dem Reich zu vrtheilen vnter- werffen. 25. a
D.L. wird beschuldigt das er zwe merckliche Bezerey lehre. 14. a	D. Luth. ist mit seinen geserten zu Wormbs wider auff nach Wittenberg. 26. a
D.L. komba von Augspurg wider heim gen Wittenberg. 14. b	Herrlicher tag zu Wormbs. 26.b
D.L. appellirt an ein frey öffentl ich Concilium/1518. 14. b	Reichstag zu Nürmberg gehalten des Türcken vnd D. Luth. lehre halben. 40. a
Reichstag angestelt auff das 1519. jar. 15. a	Reichs 88. Artickel auffs Papier gebracht zu Nürmberg. 40. a
Reichstag zu Wormbs. 20. b	Reichs abschied zu Nürmberg D. Luth.zukommen. 40.b
D. Luth. wird von Kaiser Carl gen Wormbs Citirt / vñnd ein sicher geleid vñnd Kaiserlicher Herold zugeben. 22. a	Deutsch Reich etliche Reichstag gehalten. 55. b
D.L. ließ sich nit schrecken. 22. b	Reichstag zu Speier. 64. a
D.L. willgen Wormbs hinein/vn: angesehen ob man jm das geleid nit halten wölle. 22. b	Ursachen des Reichstags zu Augs purg. 76. b
D.L. komba gen Wormbs dienst- tags naß Misericordias Doz mini, 1521. 23. a	Churfürst der erst auffm Reichstag lesst seine Prediger öffentlich pre digen. 77. b
Kaiserlichs Orators antragen an D.Luth. 23. a	Kaiser zu Augspurg einkommen. 77. b
D. Jeronymus Schurff D. Luth. zugeben. 23. b	Öffentlich predigen durch den Kei ser beiden theilen verbotten. 78. b
D.L. antwort auff Bey. Mai. O: ratorn antragen. 23. b	Churfürst pflegt seines ampts ge horsamlich. 78. b
D.L. macht dreyerley vnterschied seiner Bücher. 23. b	Herlich bekentnuß zu Augspurg geschehen. 79. a
D.L. herufft sich auff schrift der	Frome Vlicodemi verstoßen. 84. b

D Reichs

Register.

- Reichstag zu Cöln angestelt. 1531.
93. a
Zu Klünenberg gemeiner Landfried
beschlossen. 96. a
Reichstag zu Regensburg im
März angangen. 157. b
Drey Personen auf jedem theil
zum neuen gesprech bewilligt.
158. a
Kaiser Carls abschied auffm
Reichstag gegeben. 158. a

fürsten vñ Regenten können auch
selig werden. 76. a

Zur seligkeit ist gnug Christum er-
kennen vnd sein blut. 183. a

Sew.

- Sew rüren vnd regen allen
quarct. 75. a

Schleicher.

- für Schleichern soll man sich hü-
ten. 100. a

Schulen.

- D. Luth. hat Schulen oft ehlich
gedacht. 136. b

Zu Fulda dreissig Doctores erhält-
ten. 136. b

Auf Schuldienern soll man Kir-
chendiener erwehlen. 136. b

Blag vber vndankbare Schulen.
104. a

Judas vnd vndankbare Schüler
werden ihren lohn bekommen.
70. b

Teufel hat vil böses inn die Schul-
büchlein geschoben. 59. a

Schwermer.

Ketzer vnd Schwermer lehre.
192. a

Des Teufels vnd aller Ketzer vnd
Schwermer endliche meinung.
192. b

für Schwermer soll man sich hü-
ten. 193. b

Sünd.

Von der Sünde. 80. a

Von ursach der sünden. 82. a

Wie man von Sünden losz werde.
80. a

Große

S

Seligkeit.

- D. Luthers frag/ warauß man den
grund der Seligkeit lernen soll.
8. b

Register.

Grosse Sünder können selig werden. 160. a
Der ersten Christenheit Begangen.
nüssen. 178. a

Straff.

Ubelhetter werden hie nicht alle
gestraft. 147. b
Gott sihet endlich zum Rechren/
vnd straffer das böß. 128. b

T Tauff.

Vom seligen nutz der heiligen
Tauff. 66. a
Von der Bindertauff. 81. a
Tauffgelübdnuß gehet vor. 31. a
Der heilige Tauff wird im Bapsta-
thumb nit gedacht. 66. a
Die Gesalbten im Bapstumb ha-
ben die Tauff verlangnet. 66. b

Teufel.

Der alten Schlangen griff. 23. a.
33. b
Teufel vnterstehet sich Gottes wort
wider wegzureissen. 90. a
Gute werck verhindert derathan
gerne. 197. b
Des Teufels vnd aller Ketzer vnd
Schwermer endliche meinung.
192. b

Thorheit.

Wie man in thorheit gerathe. 48. b
Tod.

Wer Gottes wort glaubt / entsetzt
sich nit vorm tod. 172. b
Beiden sterben jemmerlich dahin.
155. a

Heidnische vnnnd Papistische weiss
der verstorbenen Jartag zu bea-
gehen. 177. b

Türcken.

Wien vom Türkēn belegert. 64. a
Wien zum andernmal vom Türkēn
belegert. 96. a
Nachomets lehre. 192. a
Altoran von S. Luth. verdeutschr.
64. a
Was S. Luth. verursacht wider
den Türkēn zu schreiben. 64. b
Christen werde vorm Türkēn woll
bleiben. 65. a

V Ungerade leut.

Mit ungeraden leuten ist böß reis-
sen vnd Haushalten. 103. b

W

Warheit.

Warheit schwang sich von tag zu
tag vbersich. 158. a

Welt.

Gott schaffet alle zweintzig jar ein
newe Welt. 175. a

Widerauffer.

Widerauffer das Gottloß gesind
erregt der Teufel. 54. b. 112. b
Baltzar Hubmohr/Denck/Dolz/
Ketzer. 55. a
In welchen landen die Widerauf-
fer einschlichen. 113. a

D z

Binder

Register.

- Kinder Teutsch getaufft / wurden
 wider getaufft. 113. a
 Warmit die Widertauffer ire lü-
 gen schmücken. 113. a
 Widertauffer nisteln zu Münster
 ein. 113. b
 Bernhart Rothman. 113. b
 Widertauffer halten vbel haß zu
 Münster. 113. b
 Widertauffer mit gewalt zu Mün-
 ster gedempft. 114. a
 Hessische vnd andere Predicanten
 thun grossen fleiß/ ob sie etliche
 aus den Widertauffern möch-
 ten erretten. 114. a
 D. Luther wolt wider die Wider-
 tauffer zu Münster nicht schreiz-
 ben. 114. a
 Bericht von der Widertauffer
 gewlichen Bezerey vnd lehre.
 114. b
 Widertauffer haben vil alte Beze-
 reyen wider erregt. 115. a
 Widertauffer verleugnen Prophē-
 ten vnd Apostel schrifften. 115. a
 Für Widertauffern soll man sich
 hüten. 115. b
 Widertauffer verwerffen Christi
 stift vnd ordnung. 116. a
 Absolution verwerffen die Wider-
 tauffer. 116. b
 Widertauffer halten nichts vom
 heiligen Abendmal. 116. b
 Der Widertauffer lehre/ zucht/vn
 leben. 116. b
 Der Widertauffer lehre ist noch
 nicht gar bey allen gestillet. 117. a
 Wittenberg.
 Wie Wittenberg gelegen/ vnd von
 seinem namen. 119. a
 Wittenberg die rechte Zana / oder
 Wirtshaus. 119. a
 Vniuersitet Wittenberg angefan-
 gen/ 1502, den 18. Octobris. 5.b
 197. b
 Vniuersitet Wittenberg. 63. b
 Schön lob der Vniuersitet Wittenberg. 68. b 204. b
 Was für Professores anfenglich zu
 Wittenberg gewesen. 198. a
 Was für lectiones von Professori
 im 29. Jar sein gelesen worden.
 67. a
 Was für grosse leut in andern fa-
 culteten gewesen. 68. b
 Diacon zu Wittenberg. 67. a
 Priuat Schulen trefflich bestellt zu
 Wittenberg. 67. b
 Allerley nationen hat man zu Wittenberg funden. 70. a
 D. Flecks weissagung von Wittenberg. 12. b 197. b
 Herren Keisers vnd Ferdinandi
 vrtheil von den Wittenbergen. 69. b
 Herzog Georgen von Sachsen
 vrtheil von denen zu Witten-
 berg. 69. b
 D. Curtius zu Ingolstad lobt der
 Wittenbergischen weiss zu dispu-
 tieren. 69. b
 Granuels vrtheil von denen zu
 Wittenberg. 69. b
 Caietani vrtheil von den Witten-
 bergischen Gelerten. 69. b
 Von ankunft des Schloßstifts zu
 Wittenberg. 196. b
 S. Vn

Register.

- | | |
|---------------------------------------|---|
| S. Ursula des Stiftes Patronin. | in kein Gesicht oder Wunder se
hen lassen. |
| 197. b | |
| Christliche Beicht ist blieben in der | Bericht von dem das D. Luther |
| Kirchen zu Wittenberg. 30. a | kein wunderwerck gethan. 184. b |
| Universitet im 28. Jar gen Jena | Bapsts falsche lehre bedorfft wuns
derzeichen die Leut zuverfuren. |
| verlegt. 64. a | |
| | 185. a |
| | Wunderwerck dadurch Gott Lu
thers lehre bestettigt. 185. a |
| | Die grösten wunderwerck sind im |
| | Römische Reich geschehen. 191. a |

Ende dieses Registers.

D 3 Vorrede